

Forschungsinformationssystem Pure
Konzept zur Systemeinführung
- Version 1.1 -

Hinweis: Die Gliederung orientiert sich an den Vorgaben der Anlage 3 zur „Rahmendienstvereinbarung über die Einführung und Anwendung von EDV-Systemen“ vom Juli 2010

1. Name des Systems, Version

Forschungsinformationssystem **Pure** – Publications and Research, Version 4
Hersteller: Atira A/S, Niels Jernes Vej 10, 9220 Aalborg, Dänemark

2. Systembeschreibung

Pure ist ein Forschungsinformationssystem(*Current Research Information System – CRIS*), in dem Daten zu wissenschaftlichen Aktivitäten, Projekten und Publikationen erfasst und verarbeitet werden. Diese werden verknüpft mit Datensätzen zu Personen (Autorinnen/Autoren, Projektleitungen etc.) und Organisationseinheiten der Leuphana. Das Pure Datenbankmodell entspricht dem europäischen Datenformat CERIF (Common European Research Information Format).

Die Einführung von Pure wird durch eine Steuerungsgruppe, bestehend aus dem Delegierten für Forschung, der Leitung Universitätsbibliothek und dem Vizepräsidenten für Professional School und IT begleitet. Das Projektmanagement für die Einführung von Pure sowie die Systemadministration sind im Forschungsservice angesiedelt.

2.1 Zweck des Systems

Mit der Einführung von Pure werden folgende Ziele verfolgt:

- Entlastung der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bei der Forschungsberichterstattung
- Reduktion der redundanten Datenerhebung auf den verschiedenen Organisationsebenen
- mehr Transparenz durch den Aufbau einer validierten Datensammlung von Forschungsinformationen, die für die Forschungsberichterstattung verwendet werden
- eine insgesamt höhere Effizienz und Datenqualität für die Forschungsberichterstattung

2.2 Prinzipien von Pure und Übersicht der wichtigsten Funktionen

a) Mehrfacheingaben vermeiden

In Pure werden Informationen zu Forschungsleistungen an verschiedenen Orten in der Universität gesammelt und verarbeitet. Um Mehrfacheingaben und Unstimmigkeiten zu vermeiden, wird Pure von Anfang an mit vorhandenen Informationssystemen der Verwaltung synchronisiert:

- Aufträge in der Drittmittelverwaltung
- Informationen über personelle Wechsel und organisatorische Veränderungen – diese Informationen werden über das Organisationsmanagement von SAP HR synchronisiert.

Zudem ist Pure für die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ein Instrument zur Verwaltung wissenschaftlicher Aktivitäten wie Posten und Ämter, Vorträge, Preise u. dgl.

Um Mehrfachabfragen bei Forschenden und redundante Datenhaltung zu reduzieren, werden die in Pure registrierten Datensätze autorisierten Nutzern für anerkannte und legitime Verfahren zur Verfügung gestellt (s. 4.6 Leitfaden für die Erstellung von Berichten und Verfahrensliste sowie 4.7 Rollen- und Berechtigungskonzept).

b) Kontrolle über die eigenen Daten

In Pure registrierte Hochschulmitglieder erhalten ein Nutzerkonto und können die über sie gespeicherten Daten einsehen und bearbeiten. Bei der Erfassung von Projekten und Publikationen ist zudem ein Workflow etabliert, damit die Beteiligten die eingetragenen Daten nach dem Vier-Augen-Prinzip überprüfen müssen.

Nutzerinnen und Nutzer können die Verwendung der personenbezogenen Einträge in Pure auf mehreren Ebenen kontrollieren:

- 1) Umfang der Dateneingabe – registriert wird, was zur Berichterstattung vorgesehen ist.
- 2) Sichtbarkeitseinstellung für Einzeleinträge (entscheidet über die Verwendung des Eintrags):
 - Datenbank – nur für autorisierte Nutzerinnen und Nutzer sichtbar, Verwendung für Statistiken möglich
 - Campus – Darstellung auf Intranet und Campus-Systeme wie myStudy beschränkt
 - Öffentlich – Nutzung für die Öffentlichkeitsarbeit, z.B. Leuphana Webseite

c) Komfortables Erstellen von Berichten

Pure ermöglicht Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern flexible Auswertungen ihrer wissenschaftlichen Tätigkeiten für eigene Zwecke wie

- automatische Aktualisierung der persönlichen Webseite
- Selbstberichte bei Antrag auf Freisemester, Leistungszulage und Evaluation
- Forschungsbericht

Hochschulleitung, Fakultäten und andere Organisationseinheiten der Universität erhalten gemäß ihrer jeweiligen Aufträge und Pflichten einen Zugang zu Pure:

- zur Ermittlung statistischer Daten, z.B. für die Ziel- und Leistungsvereinbarung mit dem Ministerium für Wissenschaft und Kultur sowie auf Fakultätsebene für die interne leistungsbezogene Mittelvergabe
- für autorisierte Daten für die Öffentlichkeitsarbeit der Universität, insbesondere Webauftritt, Tätigkeitsberichte und Transferkatalog

2.3 Personelle Auswirkungen

Durch den Betrieb von Pure sind vor allem arbeitsorganisatorische Änderungen zu erwarten. Vorübergehende Mehrarbeit entsteht in der Einführungsphase.

a) Datenbankeinführung

Für die Organisation der Datenbereitstellung an den Schnittstellen sowie für die Entwicklung der Dokumentation und die Organisation von Prozessen für den Betrieb des Systems entsteht projektbezogener Mehraufwand. Im Forschungsservice, der die Systemeinführung koordiniert, wurde für sechs Monate eine unterstützende Stelle geschaffen.

b) Datenbankbetrieb

Durch die neu eingeführt Qualitätssicherung (Vier-Augen-Prinzip zur Validierung von Projekten und Publikationen) entstehen in einzelnen Arbeitsbereichen neue Aufgaben (s. 2.4). Es wird erwartet, dass sich ein Minderaufwand für das Erstellen von Statistiken und Berichten, bedingt durch bessere Datenverfügbarkeit, entlastend auswirkt. Das Konzept zur Systemeinführung sieht daher keine Neuschaffung von Stellen vor.

Die Verteilung von Mehr- und Minderaufwand in den betroffenen Organisationseinheiten wäre nach dem ersten Betriebsjahr zu überprüfen.

2.4 Arbeitsorganisatorische Auswirkungen

Im Forschungsservice (House of Research) gibt es arbeitsorganisatorische Auswirkungen aufgrund neuer Aufgaben wie Datenbankadministration, Nutzersupport und Qualitätssicherung.

In der Universitätsbibliothek gibt es Auswirkungen durch die Einführung eines neuen Workflows zur Validierung von Einträgen in Pure. Die Pflege der Hochschulbibliographie erfolgt ab 2011 direkt in Pure. Bibliotheksmitarbeiter und Mitarbeiterinnen werden in die Bedienung von Pure eingewiesen.

Personal/Finanzen: Pure enthält Schnittstellen zu SAP gemäß der Anlage 1 zur Dienstvereinbarung über die Einführung von SAP. Derzeit unterstützen zwei SAP Key User bei Fragen bez. der Schnittstellendaten. Die Qualitätssicherung der Daten im Regelbetrieb wird bei den verantwortlichen Organisationen noch nicht gänzlich spezifizierte arbeitsorganisatorische Anpassungen erfordern.

Universitätmarketing: Konzeption und technische Entwicklung der Webintegration von Pure Daten in die Leuphana Webseite (projektbezogen/laufende Verbesserung)

Rechen- und Medienzentrum: Technische Wartung des Systems (vgl. Server Policy)

Die Nutzung von Pure in den wissenschaftlichen Bereichen erfolgt grundsätzlich auf der Basis von Einzelnutzerkonten. Arbeitsorganisatorische Anpassungen durch die Leitung werden nur erforderlich, wenn

- a) Einzelpersonen die Datenpflege an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter delegieren
- b) Fakultäten, Institute oder Zentren ihr Berichtswesen mit Pure organisieren möchten

Für diese Zwecke erhalten Sekretariate oder andere Stellen zusätzliche Nutzerrechte für die Datenverarbeitung („Organisationsredakteure“). Die arbeitsorganisatorische Verantwortung hierfür liegt bei der Leitung der Organisationseinheit. Der Forschungsservice bietet unterstützende Schulungen und Einführungen an.

Abläufe für die Erhebung und Verarbeitung von Forschungsinformationen mit Pure können den Anlagen 4.2, 4.3 und 4.4 entnommen werden.

2.5 Zeitplan der Systemeinführung und der Projektplanung

Die Einführung von Pure erfolgt zunächst mit einer Pilotgruppe ausgewählter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Kräften aus der Verwaltung. In der Pilotphase sollen die Funktionen von Pure mit einer begrenzten Datenmenge ausführlich getestet werden. Nach erfolgreicher Erprobung ist die universitätsweite Einführung geplant.

- | | |
|--------------------|---|
| Bis November 2010: | Qualitätsprüfung übernommener Daten, erste Pilotprojekte |
| Bis Februar 2011: | Pilotprojekte und Erarbeitung der Regeln für den Datenbankbetrieb |
| Ab Februar 2011: | Übergang in den Regelbetrieb (Nutzung für alle Hochschulmitglieder möglich) |
| März 2011: | Datenerhebung für Hochschulbibliographie 2010 |

2.6 Physischer Server-Standort

Lokal (Campus Scharnhorststraße, Lüneburg)

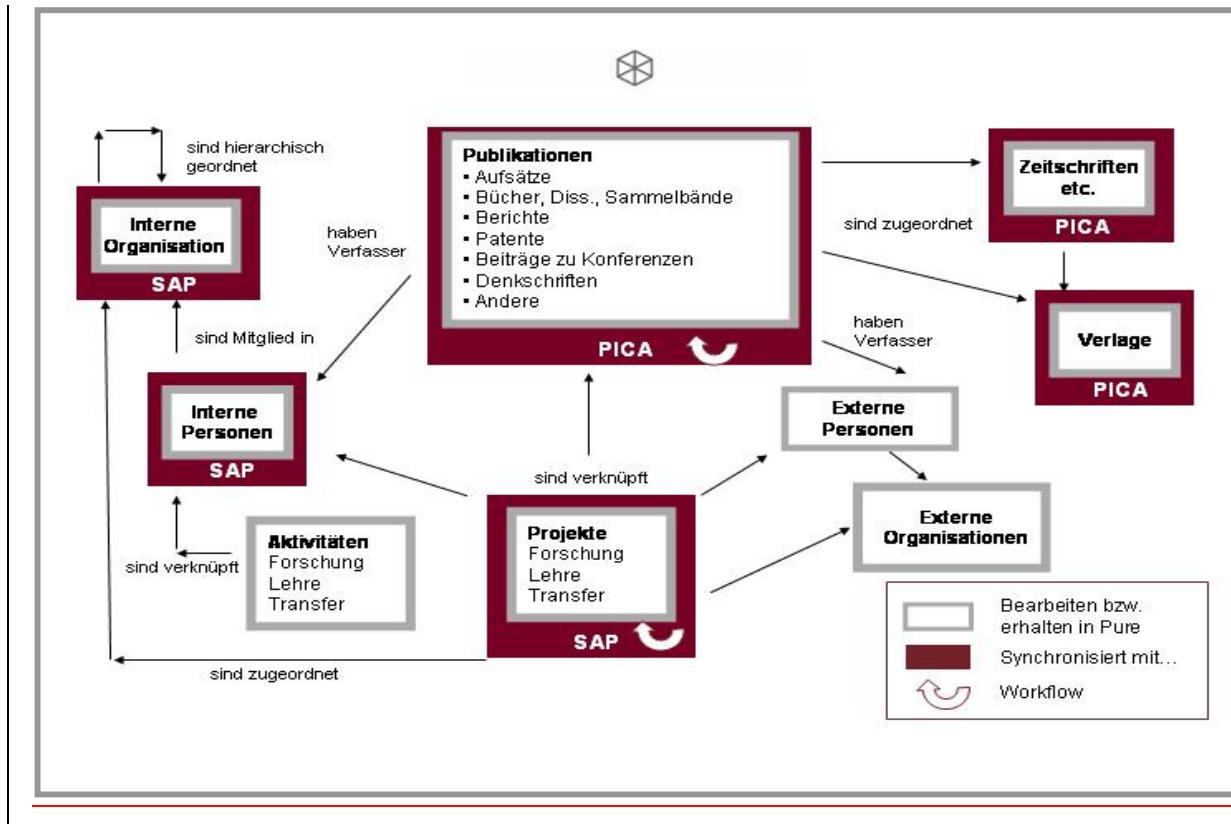


Abbildung 1: Schematische Darstellung der Schnittstellen zu anderen Informationssystemen

2.7 Einsatzbereich (betroffene Abteilungen und Mitarbeiter)

Pure wird als zentrales Forschungsinformationssystem bereitgestellt. Regelhaft vorgesehen ist die Nutzung durch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (Einzelnutzer), die über Pure ihre Publikationen für die Leuphana Hochschulbibliographie bereitstellen sowie Informationen über Drittmittelprojekte und wissenschaftliche Aktivitäten einpflegen.

Generell stellt die Hochschulleitung den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der Wissenschaft die Nutzung des Forschungsinformationssystems frei, d.h. die Datenpflege ist für diese Gruppe keine Dienstaufgabe. Die Hochschulleitung erwartet jedoch, dass die wissenschaftlichen Bereiche an der Forschungsberichterstattung in angemessener Form mitwirken und aus eigenem Antrieb Informationen über ihre Forschungsleistungen zur Verfügung stellen.

(Selbst-)verpflichtungen zur Nutzung der Forschungsdatenbank können entstehen aus Fakultäts- oder Institutsbeschlüssen sowie im Rahmen von Zielvereinbarungen, Leistungsversprechen oder im Zusammenhang mit internen Fördermaßnahmen.

Weitere Einsatzmöglichkeiten betreffen Einrichtungen und Institutionen der Leuphana Universität, die ein legitimes Interesse an der Erfassung und Auswertung von Forschungsinformationen haben.

- Wissenschaftlicher Bereich
 - Institute und Zentren
 - Dekanate der Fakultäten
- Gefäße, zentrale Einrichtungen
 - House of Research:

- Datenpflege und -qualitätssicherung im Forschungsbereich
- Forschungsberichterstattung für die Hochschulleitung
- Professional School:
 - Datenpflege und -qualitätssicherung im Transferbereich
 - Berichterstattung zu Transferaktivitäten
- Bibliothek:
 - Umsetzung Open Access Policy

sowie perspektivisch Innovations-Inkubator, International Office sowie die Graduate School, soweit sie Leistungsdaten aus der Forschung verarbeiten und diese Prozesse mit der Pure Datenbank koppeln.

2.8 Umfang der personenbezogenen Daten im System, Speicherdauer

Die Leuphana Universität führt ein Verzeichnis der Publikationen ihrer Mitglieder (Hochschulbibliographie). Zur Erfassung von Publikationen kann es nötig sein, Autorinnen und Autoren in die Datenbank aufzunehmen. Hierzu werden öffentlich verfügbare Informationen verwendet (Autorenadresse). Die betroffenen Personen werden über die Speicherung und Verknüpfung der Daten informiert. Soweit sie noch an der Leuphana Universität tätig sind, erhalten sie ein Nutzerkonto zur Bearbeitung der Daten. Eine genaue Spezifikation ist den Anlagen 4.2 und 4.3 zu entnehmen.

Zur Erfüllung des in §1 beschriebenen Zwecks der Anwendung werden personenbezogene Daten gespeichert und für bestimmte Nutzer in bestimmten Rollen zugänglich gemacht. Diese Daten werden in der Datenbank gespeichert und dürfen nur zum Zweck dieser Anwendung verwendet werden. Ein kommerzieller Gebrauch erfolgt nicht.

Die Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen. Ausgenommen hiervon sind mögliche Integrationen in externe Forschungsdatenbanken, die jedoch auf öffentlich sichtbare Informationen beschränkt sind.

a) Personendatensätze (interne Personen)

Zum Anlegen eines Personendatensatzes in Pure sind die folgenden Pflichtangaben erforderlich:

- Name
- Geschlecht
- Organisationszugehörigkeit mit Beschäftigtengruppe und Zeitraum der Organisationszugehörigkeit

Die Erhebung der Pflichtangaben erfolgt nach Möglichkeit durch Synchronisation mit SAP HR anhand der Personalnummer (SAP ID). Hierzu wird eine schriftliche Einwilligungserklärung der Person eingeholt. Die Person erhält ein Nutzerkonto, um sich über die gespeicherten Informationen zu informieren und diese bearbeiten zu können.

b) Weitere personenbezogene Daten aus verbundenen Systemen:

- Autorschaft von Publikationen (öffentliche verfügbare Information aus Bibliothekskatalog):
 - bibliographische Information
 - Identität des Autors, PICA Autoren-ID
- Finanzielle Verantwortung für Drittmittelprojekte (erforderlich für die Führung eines Verzeichnisses der Drittmittelprojekte)
 - Kostenstellennummer
 - Kostenstellenverantwortlicher

Für die weitere Verarbeitung und Anreicherung dieser Daten in Pure werden Einwilligungen der Betroffenen eingeholt, soweit die Datenverarbeitung nicht durch eine Rechtsvorschrift oder einen Erlaubnistatbestand legitimiert ist.

Die Anreicherung der Daten kann umfassen:

- Verknüpfung personenbezogener Einträge, z.B. Personeneinträge mit Projekten
- Ergänzung öffentlich verfügbarer qualitative Attribute wie Zitationen und Impact Faktoren (ISI Web of Science, Scopus) sowie fachbezogene Journal-Ratings (VHB udgl.).
 - Soweit durch Mitbestimmungsverfahren legitimiert, können interne Ratings (Konsensuslisten) verwendet werden.

Specherdauer: Beim Ausscheiden eines wissenschaftlichen Mitarbeiters oder einer Mitarbeiterin wird sein/ihr Nutzerkonto gelöscht. Der entsprechende Personeneintrag erhält den Status „ehemalige Mitarbeiterin/ehemaliger Mitarbeiter“. Für Statistiken und Forschungsberichte bleiben die Einträge auch nach dem Ausscheiden einer Person erhalten. Eine genaue Spezifikation ist den Anlagen 4.2, 4.3, 4.4 und 4.5 zu entnehmen.

2.9 Auswertungen von personenbezogenen Daten mit Empfängerkreis, Zweck und Häufigkeit der Erstellung

Dem Systemzweck entsprechend unterstützt Pure insbesondere formale Berichtsverfahren, in denen regelhaft Forschungsinformationen erhoben und verarbeitet werden. Für diese Verfahren können aus Pure Berichte erstellt werden.

Art und Umfang der Berichte werden bestimmt durch die Beschlüsse, Richtlinien, Ausführungspapiere, Rechtsgrundlagen oder sonstige legitime Anforderungen der jeweiligen Verfahren.

Der Begriff „Bericht“ umfasst alle Darstellungen von Forschungsleistungen auf den verschiedenen Organisationsebenen der Leuphana Universität:

- Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere
 - die Darstellung von Forschungsleistungen auf Webseiten
 - Tätigkeitsberichte
- Erstellung von Statistiken und Auswertungen für die Leitungsebenen der Universität
- Evaluation interner Fördermaßnahmen und –programme
- Leuphana Forschungspreise
- Erstellung von Forschungs- und Leistungsberichten für organisations- und fachbezogene Evaluationsverfahren

Nähere Angaben zum Pure Berichtskonzept sind der Anlage 4.6 zu entnehmen.

Eine Verhaltenskontrolle von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Arbeitsplatz erfolgt nicht.

2.10 Auswertungen von Kleingruppen(< 5 Mitarbeiter)

Für Mittelvergabeverfahren und Forschungspreise können Datenbankeinträge auf der Ebene von Individuen ausgewertet werden. Im Rahmen der Forschungsberichterstattung können Datenbankeinträge für Kleingruppen zusammengestellt werden, beispielsweise einer Professur. Eine Leistungs- und Verhaltenskontrolle am Arbeitsplatz ist damit nicht verbunden.

Im System wird für alle Einträge eine Historie gespeichert, die den Bearbeitungsverlauf dokumentiert. Die dort vorhandenen Informationen über Häufigkeit und Dauer der Systembenutzung werden nicht analysiert oder ausgewertet.

2.11 Umfang der Nutzung von Tools zur freien, individuellen Reporterstellung

Das in Pure integrierte Berichtsmodul unterstützt die Erstellung von Statistiken und anderen Auswertungen auf der Ebene einzelner Organisationseinheiten. Für die Nutzung werden differenzierte Rollen zugewiesen (vgl. Anlage 4.7).

Zum zweiten ist es Nutzerinnen und Nutzern möglich, Inhaltstypen (Projekte, Publikationen usw.) mit Hilfe von Filtern zu konfigurieren und in verschiedenen Formaten als Liste herunterzuladen.

Drittens können über Webservices differenzierte Datenbankabfragen eingerichtet und auf Internetseiten dargestellt werden (CV, Publikationslisten, Forschungsaktivitäten auf der persönlichen Homepage sowie Einträge für den Leuphana Forschungskatalog). Diese Abfragen sind auf Einträge mit dem Sichtbarkeitsstatus „öffentliche“ beschränkt. Näheres regelt das Berichtskonzept (Anlage 4.6).

2.12 Schnittstellen mit personenbezogenen Daten

Im Pure Forschungsinformationssystem gibt es drei Schnittstellen zur Übermittlung von personenbezogenen Daten:

PICA Schnittstelle (Katalogsystem der Universitätsbibliothek):

Über die PICA-Schnittstelle werden Informationen zu Publikationen übertragen. Bei den übertragenen Daten handelt es sich um Attribute, welche direkt der Publikation zugehörig sind. Dies beinhaltet Informationen über die Publikation und Informationen über die Autoren der Publikation. Die Daten in der Gesamtheit sind öffentliche Informationen.

SAP Schnittstelle:

Über die Schnittstelle zum SAP System werden die Pflichtangaben für Personeneinträge in Pure übermittelt sowie Drittmittelaufträge mit den zugehörigen Kostenstellen (teilweise personenbeziehbar). Die Datenübertragung aus der SAP-Schnittstelle ist in der Anlage 1 zur Dienstvereinbarung SAP HR beschrieben und vereinbart. Für eine Übersicht vgl. Anlage 4.1: Informationen zur Datenübermittlung aus zentralen Informationssystemen.

RADIUS Schnittstelle:

Die Schnittstelle zum RADIUS (=Remote Authentication Dial-In User Service) System dient dazu, Nutzerinnen und Nutzer komfortabel mit ihrem vertrauten Passwort an der Forschungsdatenbank anzumelden. Für diesen Dienst findet ein Mapping zwischen Pure Benutzerinformationen und Informationen aus der Benutzeranmeldung am VPN Client statt (Loginname und Passwort), so dass sich nur am VPN angemeldete Nutzer mit einem gültigen Pure Nutzerkonto mit der Forschungsdatenbank verbinden und an ihrem jeweiligen Konto anmelden können. Die Nutzung des RADIUS Dienstes kann für jede Nutzerin und jeden Nutzer individuell ein- und ausgeschaltet werden.

2.13 Rollen- und Berechtigungskonzept

Im Forschungsinformationssystem Pure können differenzierte Rollen und Rechte vergeben werden (vgl. Anlage 4.7).

2.14 Möglichkeiten einer anonymen Nutzung des Systems

- a) Nutzung ohne explizite Anmeldung: Über die Webintegration der Pure Forschungsdatenbank ist es möglich, im Internet auf bestimmte Einträge anonym zuzugreifen. Dies sind Projekte, Aktivitäten, Publikationen und Personenprofile, die von einem autorisierten Nutzer auf den Sichtbarkeitsstatus „öffentliche“ gesetzt wurden.
- b) Zuordnung von Datenbankeinträgen zu Personen: Pure ist ein Informationssystem für die Forschungsberichterstattung. Um die an der Universität vorhandene Expertise und Verantwortlichkeiten abzubilden, werden die Einträge stets einer bestimmten natürlichen Person zugeordnet, bzw. sind ihr mittelbar zuzuordnen. Eine anonymisierte Erfassung von Projekten, Publikationen und Aktivitäten ist für den Systemzweck nicht adäquat und wird nicht praktiziert.
- c) Anonymisierte Auswertung von Datenbankeinträgen: Solche statistischen Auswertungen sind möglich (s. Verfahrensliste) und werden praktiziert, soweit möglich und sinnvoll.

2.15 Anwender-Schulungen

Für Pure sind Anwenderschulungen vorgesehen, die je nach Umfang der Berechtigungen differenziert gestaltet werden.

- Einzelnutzerinnen und -nutzer:
 - Einführung in die Bedienung des Systems
 - Grundregeln der Datenerfassung für Projekte, Publikationen und Aktivitäten
- Key User / Bereichsredakteure:
 - Einführung in die Bedienung des Systems
 - Grundregeln der Datenerfassung für alle Inhaltstypen
 - Kenntnis der Datenschutzvorgaben und Verpflichtung auf Vertraulichkeit
- Reporter/Berichterstatter
 - Einführung in das Reporting Tool
 - Grundregeln der Datenerfassung für alle Inhaltstypen
 - Kenntnis der Datenschutzvorgaben und Verpflichtung auf Vertraulichkeit
- Administratoren
 - Umfassende Systemschulung
 - Kenntnis aller Regelungen des Handbuchs
- Bereichsleitungen
 - Kenntnis des Betriebskonzepts
 - Grundregeln der Datenerfassung für Projekte, Publikationen und Aktivitäten
 - Möglichkeiten der Datenauswertung und -nutzung für Berichtszwecke des Bereichs

Einzelheiten und Organisation werden in einem Schulungskonzept festgelegt.

2.16 Projektverantwortliche und Kontaktinformationen

Pure Steuerungsgruppe Leuphana:

Prof. Dr. Burkhardt Funk

Scharnhorststr. 1, C7.410

21335 Lüneburg

Fon +49.4131.677-1593

funk@uni.leuphana.de

Torsten Ahlers

Scharnhorststr. 1

21335 Lüneburg

Fon +49.4131.677-1112

ahlers@uni.leuphana.de

Projektleitung:

Dr. Barbara Ebert, MBA

Scharnhorststr. 1, C10.202

21335 Lüneburg

Fon +49.4131.677-1448

barbara.ebert@uni.leuphana.de

Stellvertreter:

Dr. Eiken Friedrichsen

Scharnhorststr. 1, C10.205

21335 Lüneburg

Fon +49.4131.677-1454

eiken.friedrichsen@uni.leuphana.de

2.17 Abweichungen von den Bestimmungen der Rahmendienstvereinbarung EDV

Tabellarische Übersicht der Bestimmungen mit Kommentar zur Einhaltung/Abweichung

Anforderung (Nummer wie in DV)	Umsetzung bei der Systemeinführung	Abweichung
2. Grundsätze des Systemeinsatzes		
2.2. Leistungs- und Verhaltenskontrolle	Eine Kontrolle des Verhaltens am Arbeitsplatz erfolgt nicht.	Keine
2.3. Zweckbindung und Verhältnismäßigkeit, Speicherfristen	Die beschriebenen Prinzipien werden gewahrt.	Keine
2.4. Prüfung der Anonymisierbarkeit	Prüfung ist erfolgt. Eine anonymisierte Nutzung ist nicht zweckmäßig.	Keine
3. Infrastruktur- und Betriebssysteme		
3.1. Umgang mit Logdateien, Systemprotokollen und Software zur Systemsicherheit	Die beschriebenen Prinzipien werden gewahrt.	Keine
3.2 Fernzugriff auf Rechner	Die erhobenen Daten werden zentral auf dem Pure Server gespeichert. Es erfolgen keine Zugriffe auf die Arbeitsplatzrechner der Nutzerinnen und Nutzer.	Nicht anwendbar
3.3 Schutz von Speicherbereichen	s. Kommentar zu 3.2.	Nicht anwendbar
3.4 Einsatz von Groupware Funktionen	-	Nicht anwendbar
4. Anwendungssysteme		
4.1 Umgang mit Sachbearbeiterkennzeichen	Die beschriebenen Prinzipien werden gewahrt.	Keine
4.2 Auswertungen	Die Forschungsberichterstattung ist in der Regel personenbezogen oder -beziehbar. Der Personalrat erhält auf Anforderung eine Liste der vorgenommenen Berichte.	Teilweise Abweichung
4.3 Berechtigungsvergabe	Die beschriebenen Prinzipien werden gewahrt.	Keine
5. Mitarbeiter		
5.1 Qualifizierung	Die beschriebenen Prinzipien werden gewahrt.	Keine
5.2 Auskunftsrechte	Die beschriebenen Prinzipien werden gewahrt.	Keine
6. Verfahrensregelungen		
6.1 Kontrollrechte des Personalrats	Die beschriebenen Prinzipien werden gewahrt.	Keine
6.2 Einsatz neuer Systeme	Die beschriebenen Prinzipien werden gewahrt.	Keine
7. Datenschutz, externe Dienstleister	Die beschriebenen Prinzipien werden gewahrt. Datenspeicherung erfolgt auf Servern in Deutschland.	Keine

3. Begriffsklärung

- Verfahren: Laufender oder periodischer Anlass für die Datenerhebung und –verarbeitung
- Bericht: Jede Art von Liste, Auswertung, Abfrage und Statistik aus Pure
- Standardbericht: Mit dem Pure-Berichtsmodul erstellter, standardisierter Bericht
- Eintrag: In Pure gespeicherter Datensatz zur Beschreibung einer Publikation, eines Projekts, einer Person usw.
- Inhaltstyp: Datenbankinhalte eines bestimmten Typs, z.B. Publikation, Projekt, Person, Organisation („content type“)

4. Anlagen

- 4.1. Informationen zur Datenübermittlung aus zentralen Informationssystemen
- 4.2. Leitfaden zum Erfassen von Personen
- 4.3. Leitfaden für die Publikationserfassung und für die Leuphana Hochschulbibliographie
- 4.4. Leitfaden für die Projekterfassung und zum Leuphana Forschungskatalog
- 4.5. Leitfaden für die Erfassung wissenschaftlicher Aktivitäten
- 4.6. Leitfaden für die Erstellung von Berichten und Verfahrensliste
- 4.7. Rollen- und Berechtigungskonzept
- 4.8. Server-Policy

5. Dokumenthistorie

Version	Datum	Autor	Änderungen
1.0	24.01.2011	A. Kujath, B. Ebert	Verabschiedet durch die Pure Steuerungsgruppe
1.1	03.12.2013	N. Vogt	Korrektur